

# Inhalt

	Seite
Vorwort . . . . .	IX
Lehrbücher der Vererbungslehre . . . . .	XV
1. Abschnitt. Die Chromosomentheorie der Vererbung . . . . .	1
Die Fortpflanzung . . . . .	1
Die Geschlechtszellen . . . . .	4
Die Reifung, Besamung und Befruchtung der Eizellen . . . . .	10
Die Chromosomen bei der gewöhnlichen Zellteilung und die Normalzahl . . . . .	14
Die Zahl der Chromosomen und die Größenunterschiede derselben . . . . .	19
Die Reifungsteilungen und die Reduktion . . . . .	22
Die Reduktion bei Pflanzen und bei Protozoen . . . . .	33
Die Bedeutung der Reduktion . . . . .	34
Der verschiedenartige Verlauf der Reduktion . . . . .	47
Heterochromosomen und Geschlechtschromosomen . . . . .	56
Die Chromosomen beim Menschen . . . . .	70
2. Abschnitt. Die Lehre von den Kreuzungen . . . . .	75
Die älteren Beobachtungen über die Kreuzung . . . . .	76
Die Möglichkeit der Bastardierung . . . . .	76
Das Aussehen der Bastarde . . . . .	77
Rückschläge bei der Kreuzung . . . . .	84
Die Fortpflanzung der Bastarde . . . . .	85
Erklärung der Kreuzungsergebnisse aus der Chromosomentheorie . . . . .	86
Mischung väterlicher und mütterlicher Eigenschaften . . . . .	86
Die Gleichheit der reziproken Bastarde . . . . .	88
Erklärung der einseitigen (patroklinen oder matroklinen) Bastarde . . . . .	89
Verminderte Affinität der Chromosomen . . . . .	92
Die Erklärung der alternativen Vererbung . . . . .	96
Die Versuche MENDEL'S . . . . .	101
Der Pisum-Typus und der Zea-Typus . . . . .	105
Dihybriden und Trihybriden . . . . .	109
Theorie der dihybriden, trihybriden und polyhybriden Vererbung nach dem Pisumtypus . . . . .	109
Beispiele der dihybriden und der trihybriden Kreuzung bei der Vererbung nach dem Pisum-Typus . . . . .	111
Allgemeine Theorie der Dihybriden und Trihybriden . . . . .	113
Die Faktorentheorie . . . . .	119
Der kontradiktorische Faktor . . . . .	119
Hemmungsfaktoren . . . . .	120
Epistase und Hypostase . . . . .	121
Beispiele der Wirkung mehrfacher Faktoren . . . . .	122

	Seite
Faktorenkoppelung und Faktorenabstoßung . . . . .	128
Polymerie und Homomerie . . . . .	134
Homozygoten und Heterozygoten bei Homomerie . . . . .	139
Kreuzung und Selektion . . . . .	142
Die Selektion bei der alternativen Vererbung . . . . .	142
Die Selektion bei Homomerie . . . . .	146
Neue Versuche aus der Homomerie erklärt . . . . .	151
<b>3. Abschnitt. Die Variabilität . . . . .</b>	<b>159</b>
Lamarckismus, Darwinismus und Weismannismus . . . . .	160
Der Lamarckismus und der Neolamarckismus . . . . .	160
Die Stellung DARWINS zu der Lehre LAMARCKS . . . . .	165
Die Lehre WEISMANNs . . . . .	168
Die Mutationstheorie von HUGO DE VRIES . . . . .	177
Experimentelle Erzeugung von Mutationen . . . . .	186
Theorie der Beeinflussung der Erbanlagen . . . . .	192
Beispiele . . . . .	196
Zweifelhafte Fälle . . . . .	206
Die Variabilität im Lichte der Chromosomentheorie . . . . .	210
Veränderungen der Zahl der Chromosomen . . . . .	211
Veränderungen der chemischen Beschaffenheit der Chromosomen . . . . .	215
Die fluktuierende Variation . . . . .	217
Mathematische Analogien . . . . .	222
Die biologische Erklärung der fluktuierenden Variation . . . . .	225
Die Selektion bei der fluktuierenden Variation . . . . .	232
<b>4. Abschnitt. Die Vererbung beim Menschen . . . . .</b>	<b>239</b>
Die Vererbung von Krankheitsanlagen und Mißbildungen . . . . .	241
Theoretische Erklärung der Vererbung von Krankheitsanlagen und Miß- bildungen . . . . .	255
Der Pisumtypus . . . . .	255
Die Faktorenhypothese . . . . .	258
Die Homomerie . . . . .	260
Die geschlechtsbegrenzte Vererbung . . . . .	265
Die Vererbung der geistigen Defekte und der Geisteskrankheiten . . . . .	265
Vererbungshygiene . . . . .	272
Die Vererbung geistiger Eigenschaften . . . . .	277
Die Vererbung der Talente . . . . .	280
Begabte Familien und berühmte Männer . . . . .	289
Statistische Methoden zur Feststellung der Vererbung geistiger Eigenschaften . . . . .	308
<b>5. Abschnitt. Die natürliche Ungleichheit der Menschen . . . . .</b>	<b>296</b>
Die fluktuierende Variation bei körperlichen Eigenschaften der Menschen . . . . .	298
Die fluktuierende Variation bei geistigen Eigenschaften . . . . .	308
<b>6. Abschnitt. Die soziale Ungleichheit . . . . .</b>	<b>316</b>
Unsere Gesellschaftsordnung . . . . .	316
Aus der Geschichte unserer Gesellschaftsordnung . . . . .	317
Die Grundgedanken in unserer Gesellschaftsordnung . . . . .	319
Das Privateigentum . . . . .	326
Die natürliche Veranlagung und der Vermögensstand . . . . .	328

Die Begabungen in den verschiedenen Ständen . . . . .	331
Die Entstehung der Stände . . . . .	334
Die Berufswahl . . . . .	334
Die Berufswahl, die Gattenwahl und die Ständebildung . . . . .	335
Der Aufstieg in die höheren Stände . . . . .	339
Die Berufsvorbildung . . . . .	342
Die Minderwertigen . . . . .	347
Die Kriminalität . . . . .	350
Verschiedene Kategorien der Verbrechen . . . . .	350
Die Bestrafung der Verbrechen . . . . .	355
Die psychologische Auffassung des Verbrechens und der Strafe . . . . .	357
Die Vorbeugung gegen die Verbrechen . . . . .	360
Verbrecherfamilien . . . . .	363
Bewahrungsanstalten für Verbrecher . . . . .	367
Der ungleiche Nachwuchs . . . . .	369
Das späte Heiraten . . . . .	370
Die Geschlechtskrankheiten . . . . .	372
Die Emanzipation und die Verweichlichung der Frau . . . . .	379
Die Ehelosigkeit . . . . .	381
Die künstliche Beschränkung der Kinderzahl . . . . .	383
<b>7. Abschnitt. Der Ursprung der Familie und des Staates . . . . .</b>	<b>391</b>
Zoologische Betrachtung . . . . .	391
Die irrige Theorie von J. J. ROUSSEAU . . . . .	397
Die irrige Theorie von L. H. MORGAN . . . . .	409
Die ethnologischen Kulturstufen . . . . .	412
Der Ursprung des Staates . . . . .	417
Die naturwissenschaftliche Lehre vom Kampf ums Dasein . . . . .	417
Der Ursprung der Kriege . . . . .	420
Ursprung und Zweck des Staates . . . . .	424
<b>8. Abschnitt. Der Parlamentarismus . . . . .</b>	<b>426</b>
Die Entwicklung des Parlamentarismus in England . . . . .	428
Aus der Geschichte des englischen Parlamentarismus . . . . .	428
Die jetzige Stellung des Parlaments in England . . . . .	430
Der Parlamentarismus in Frankreich . . . . .	432
Der Parlamentarismus in der Nordamerikanischen Union . . . . .	436
Der Parlamentarismus in Deutschland . . . . .	440
Differenzierende Wahlrechte . . . . .	442
Das egalisierende Wahlrecht . . . . .	449
Der Deutsche Reichstag . . . . .	453
Politik und Konfession . . . . .	457
Der Marxismus . . . . .	463
Die Parlamentarisierung der Regierung . . . . .	467
Register . . . . .	473